Objekt:	Deckelpokal mit Wappen der Familie von Wilmersdorff
Museum:	Glasmuseum Hentrich, Kunstpalast Ehrenhof 4-5 40479 Düsseldorf +49 211 56642-100 info@smkp.de
Sammlung:	Brandenburg
Inventarnummer:	P 1989-21

Beschreibung

Deckelpokal aus farblosem Glas, versenkter, goldgehöhter Spitzblattfries auf dem flachen Fuß, dem Baluster am Schaft mit eingestochenen Glasperlen sowie am Ansatz der becherförmigen Kuppa. Die Kuppawandung mit einem geschnittenen und vergoldeten Wappen: der Schild mit drei heraldischen Lilien und einer wachsenden Bracke auf dem Helm. Die gegenüberliegende Wandung trägt ein bekröntes Spiegelmonogramm "JMA". Der Rand der Mündung und des Deckels ist mit einer Perlborte verziert. Darüber und am Knauf wiederholt sich der Spitzblattdekor vom Pokal.
Das Wappen lässt sich der märkischen Adelsfamilie von Wilmersdorff zuordnen, Besitzer von Gütern in Dahlem, Schönow und Teltow. Das Monogramm lässt sich nicht auflösen. Auftraggeber des Pokals dürfte ein Familienmitglied gewesen sein. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / formgeblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert, vergoldet
Maße:	H. 30,1 cm; H. Pokal 20,5 cm; Dm. Pokal 9,4 cm; H. Deckel 10,3cm; Dm. Deckel 10,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1737-1745
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte

Schlagworte

- Deckelpokal
- Glasherstellung
- Glasschnitt
- Vergoldung
- Wappen